



DIE AUSSTELLUNG

frauenORTE

Niedersachsen

Über 1000 Jahre Frauengeschichte

Eroberinnen des politischen Terrains

In der Französischen Revolution forderten Frauen erstmals öffentlich die Menschen- und Bürgerrechte für sich ein. Denn in den entstehenden modernen Demokratien war ihre Ausgrenzung von Macht und Einfluss als Grundprinzip angelegt. Sie wirkt bis heute nach.

Lange Zeit war politischer Einfluss nur wenigen Frauen aus dem fürstlichen Adel vorbehalten. Einige übernahmen als Landesherrin – meist in Vormundschaft ihrer minderjährigen Söhne – die Regentschaft. Nach der Revolution von 1848/49, an der sich auch Frauen beteiligt hatten, galt in Preußen das Dreiklassenwahlrecht. Es schloss alle Frauen und die Mehrheit der Arbeiter von Wahlen aus. Frauen durften zudem nicht an politischen Versammlungen teilnehmen und nicht in Parteien eintreten.

Nach 1900 widmeten sich der „radikale“ Flügel der bürgerlichen Frauenbewegung und die sozialistische Frauenbewegung dem Kampf um das Frauenwahlrecht. 1908 fiel das Parteienverbot für Frauen. Im November 1918 erhielten sie das allgemeine und gleiche aktive und passive Wahlrecht. Von 1920 bis 1933 setzten sich insgesamt 111 Parlamentarierinnen im Deutschen Reichstag vor allem für Gesetze für Frauen, Jugendliche und Kinder ein. Die folgende Herrschaft des nationalsozialistischen Regimes veranlasste Frauen auch ohne politische Vergangenheit, Widerstand gegen Unterdrückung und Vernichtung zu leisten.

Der Ausschluss von Frauen war auch im modernen Beamtentum verankert. Erst 1919 öffneten sich für Frauen die Tore für die Beamtenlaufbahnen. In die herausgehobenen Ämter an den Nahtstellen von Verwaltung und Politik gelangten einige wenige Frauen aber erst nach dem 2. Weltkrieg.

Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts währte dagegen der Ausschluss von Frauen aus dem Militärwesen. Dabei hatte nicht nur der Befreiungskrieg gegen Napoleon rund zweihundert Jahre zuvor bei Frauen patriotische Stürme entfacht. Einige von ihnen zogen in Männerkleidung in den Kampf.

*Von oben: Maria von Jever · Fürstin Juliane · Eleonore Prochaska · Anita Augspurg
Katharina von Kardorff-Oheimb · Elise Bartels · Theanolte Bähnisch · Hertha Peters
Cato Bontjes van Beek · Cilli-Maria Kroneck-Salis*

